

ANTRAG Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Anne Segor (GRÜNE) Stadtrat Johannes Honné (GRÜNE) GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 01.06.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	26. Plenarsitzung Gemeinderat 26.07.2011 803 20 öffentlich
Baulandbörse		

Auf der Grundlage des vorhandenen Baulandkatasters richtet die Stadt Karlsruhe als Serviceangebot für verkaufsbereite Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer sowie Bauinteressentinnen und Bauinteressenten eine internetgestützte Baulandbörse ein.

Die aktuell zum Verkauf angebotenen Grundstücke werden auf Antrag der Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer in einen nach Stadtteilen gegliederten Übersichtsplan aufgenommen und mit der Angabe von Größe, Quadratmeter-Preis und baurechtlichen Festlegungen im Internet veröffentlicht.

Die Stadtverwaltung stellt den Kontakt zwischen Kaufinteressentinnen bzw. Kaufinteressenten und Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern her.

Sachverhalt/Begründung:

Aus Gründen des sparsamen Umgangs mit Flächen muss Innenentwicklung Vorrang vor der Ausweisung von neuen Baugebieten haben. Das Baulandkataster der Stadt Karlsruhe erfasst 918 sofort bebaubare Flächen im Innenbereich. Das ist ein Flächenreservoir von 101 ha! Da aber nicht alle im Baulandkataster aufgeführten unbebauten Grundstücke zum Verkauf stehen, sollte von der Stadt eine Baulandbörse eingerichtet werden.

In diese können sich verkaufswillige Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer aufnehmen lassen. Durch eine zeitnahe Veröffentlichung im Internet erhalten Bauinteressentinnen und Bauinteressenten die Möglichkeit, sich auf einfache Weise über sofort verkäufliche, baureife Grundstücke sowie deren Lage, Größe, Preise und baurechtliche Festlegungen zu informieren und sich bei Interesse an die

Stadtverwaltung zu wenden. Die Stadtverwaltung vermittelt dann den Kontakt zwischen Bauwilligen und Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern.

Mit diesem Serviceangebot ist sowohl Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern gedient, die bereit sind, schnell zu verkaufen, als auch Bauwilligen, für die eine zeitaufwendige Suche verkürzt wird. Bauwillige können in der Stadt gehalten und das Ausweichen ins Umland vermieden werden.

Wie die Erfahrung in anderen Kommunen zeigt, die bewusst auf Innenentwicklung setzen, besteht die Chance, mit dem Instrument Baulandbörse Neuausweisungen „auf der grünen Wiese“ deutlich zu reduzieren.

unterzeichnet von:

Bettina Lisbach

Anne Segor

Johannes Honné

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

15. Juli 2011